

# Pfarrbrief

## HIRSCHEGG - MODRIACH - PACK

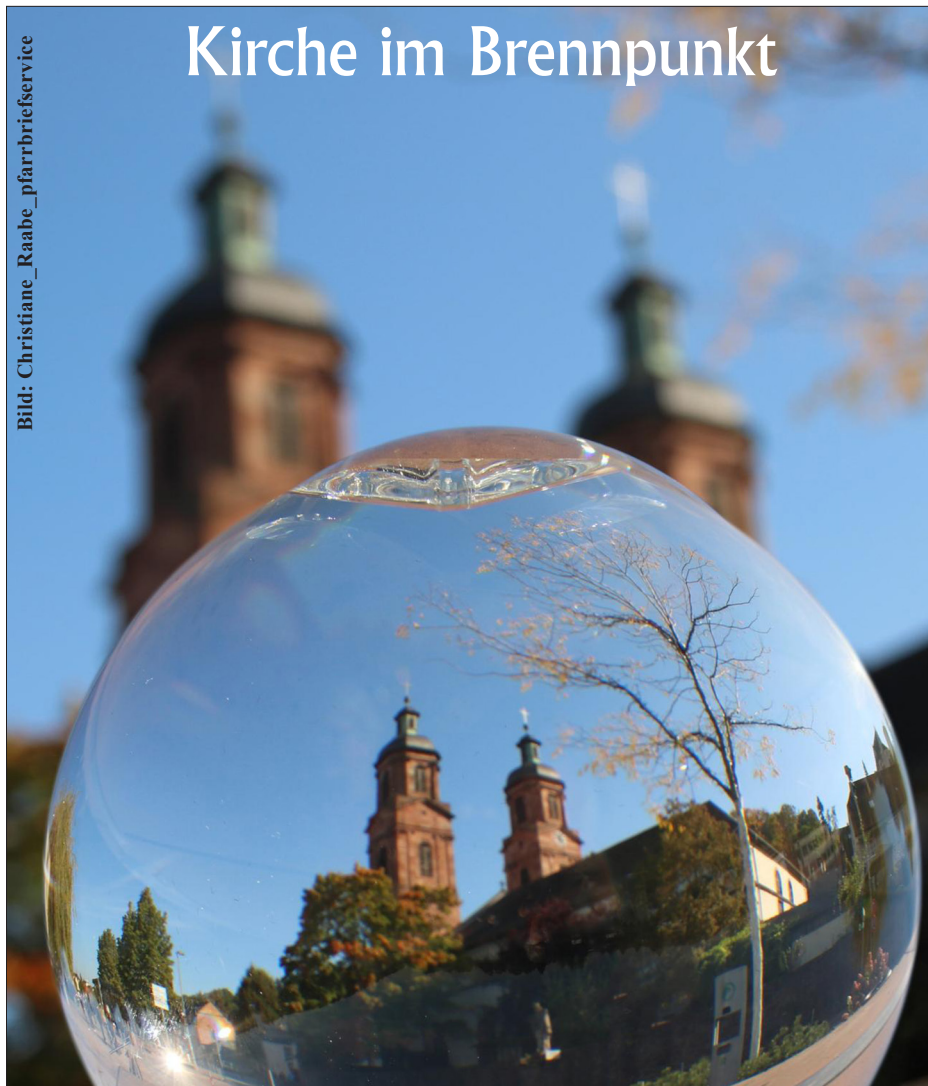
Jahrgang 36

Nummer 407

Februar 2023

Bild: Christiane\_Raabe\_pfarriefservice

## Kirche im Brennpunkt





# Geist- liches Wort!

In unserer Zeit, in der es in den meisten Pfarren unserer Diözese schwierig ist Menschen zu finden, die bereit sind in der Pfarre aus dem eigenen Glauben heraus mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen und dadurch zu versuchen in einer so machtbesessenen, konsumierigeren und zerstrittenen Gesellschaft, christliche Werte wieder salonfähig zu machen, möchte ich Ihnen das Wort unseres Papstes Franziskus ans Herz legen.

## **Das Licht und das Leben des Auferstandenen**

Jede Teilkirche ist als Teil der katholischen Kirche unter der Leitung ihres Bischofs ebenfalls zur missionarischen Neuausrichtung aufgerufen. Sie ist der wichtigste Träger der Evangelisierung, insofern sie der konkrete Ausdruck der einen Kirche an einem Ort der Welt ist und in ihr »die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche Christi

wahrhaft wirkt und gegenwärtig ist«. Es ist die Kirche, die in einem bestimmten Raum Gestalt annimmt, mit allen von Christus geschenkten Heilmitteln versehen ist, zugleich jedoch ein lokales Angesicht trägt. Ihre Freude, Jesus Christus bekannt zu machen, findet ihren Ausdruck sowohl in ihrer Sorge, ihn an anderen, noch bedürftigeren Orten zu verkünden, als auch in einem beständigen Aufbruch zu den Peripherien des eigenen Territoriums oder zu den neuen soziokulturellen Umfeldern. Sie setzt sich dafür ein, immer dort gegenwärtig zu sein, wo das Licht und das Leben des Auferstandenen am meisten fehlen. Damit dieser missionarische Impuls immer stärker, großzügiger und fruchtbarer sei, fordere ich auch jede Teilkirche auf, in einen entschiedenen Prozess der Unterscheidung, der Läuterung und der Reform einzutreten.

## **Licht und Trost der Freundschaft mit Jesus Christus**

Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten! Ich wiederhole hier für die ganze Kirche, was ich viele Male den Priestern und Laien von Buenos Aires gesagt habe: Mir ist eine „verbeulte“ Kirche, die

verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. Ich will keine Kirche, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein, und schließlich in einer Anhäufung von fixen Ideen und Streitigkeiten verstrickt ist. Wenn uns etwas in heilige Sorge versetzen und unser Gewissen beunruhigen soll, dann ist es die Tatsache, dass so viele unserer Brüder und Schwestern ohne die Kraft, das Licht und den Trost der Freundschaft mit Jesus Christus leben, ohne eine Glaubensgemeinschaft, die sie aufnimmt, ohne einen Horizont von Sinn und Leben. Ich hoffe, dass mehr als die Furcht, einen Fehler zu machen, unser Beweggrund die Furcht sei, uns einzuschließen in die Strukturen, die uns einen falschen Schutz geben, in die Normen, die uns in unnachsichtige Richter verwandeln, in die Gewohnheiten, in denen wir uns ruhig fühlen, während draußen eine hungrige Menschenmenge wartet und Jesus uns pausenlos wiederholt: »Gebt ihr ihnen zu essen! « (Mk 6,37).

### **Berufen, um Licht und Leben zu vermitteln**

So nimmt die größte Bedrohung Form an, der »graue Pragmatismus des kirchlichen Alltags, bei dem scheinbar alles mit rechten Dingen zugeht, in Wirklichkeit aber der Glaube verbraucht wird und ins Schäbige absinkt «. Es entwickelt sich die Grabespsychologie, die die Christen allmählich in Mumien für das Museum verwandelt. Enttäuscht von der Wirklichkeit, von der Kirche oder von sich selbst, leben sie in der ständigen Versuchung, sich an eine hoffnungslose, süßliche, Traurigkeit zu klammern, die sich des Herzens bemächtigt wie »das kostbarste der Elixiere des Dämons«. Berufen, um Licht und Leben zu vermitteln, lassen sie sich schließlich von Dingen faszinieren, die nur Dunkelheit und innere Müdigkeit erzeugen und die apostolische Dynamik schwächen. Aus diesen Gründen erlaube ich mir, darauf zu beharren: Lassen wir uns die Freude der Evangelisierung nicht nehmen.

*Papst Franziskus, EVANGELII GAUDIUM, gegeben zu Rom, bei Sankt Peter, zum Abschluss des Jahres des Glaubens.*

**Zu den hohen  
Geburtstagen im  
Februar wünschen  
wir viel Gesundheit und  
Gottes Segen!**



HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH!

90			
Frau Mathilde Feimuth	Pack 249		am 27.02.
86			
Herrn Heribert Flecker	Pack/Premstätten		am 25.02.
79			
Herrn Johann Schriegl	Hirschegg 341		am 28.02.
74			
Herrn Willi Scherr	Hirschegg 260 B		am 04.02.
73			
Frau Brigitta Boruta	Pack 217 a		am 01.02.
71			
Herrn Johann Schriegl	Pack 88		am 01.02.

### **Danksagung**

Ein herzliches Dankeschön für die große erwiesene Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter und Oma

### **Frau Frieda Greinix vlg. Franzbauer**

Besonders bedanken wir uns bei Vikar Josef Paier für das Spenden der heiligen Sakramente und für die feierliche Gestaltung der Seelenmesse, bei Herrn Bgm. Schmid für den Nachruf, den Vorbetern Maria Oswald und Josef Watz, beim Mesner Johann Oswald, bei den Trägern und beim Kirchenchor für den schönen Gesang.

Danke an alle Verwandten, Nachbarn und Freunde für die persönlichen und schriftlichen tröstenden Worte.

*Die Trauerfamilie*

## EIN LEBEN OHNE DU?

*Ein fast 25 Jahre alter Text von **Phil Bosmans**, dem Wortzauberer allgemein verständlicher und hoffnungsstiftender Meditationstexte.*

DU, du kannst nicht leben ohne Menschen,  
die dich mögen, Menschen, die dir von Zeit zu Zeit  
unaufgefordert zu verstehen geben:  
Mensch, ich hab dich gern.  
Das ist von größter Bedeutung im Leben.  
Das ist eine Lebensnotwendigkeit für ein Kind.  
Eine Quelle des Glücks für einen alten Menschen.  
Ein Stück Gesundheit für einen kranken Menschen.  
Ein Stille Trost für einen einsamen Menschen.  
Es müssen nicht teure Aufmerksamkeiten sein.  
Durch 1000 Fäden sind wir miteinander verbunden.  
Ein Leben hängt am anderen.  
Mein Leben kann sich nur entfalten mit anderen.  
Ich brauche sie nicht nur, weil ich auf sie angewiesen  
bin,  
und sie so viel für mich bedeuten.  
Ich brauche sie auch, weil ich so viel für Sie tun kann.  
Denn: jeder von uns hat Augen,  
um die anderen zu sehen.  
Ohren, um sie zu hören.  
Füße, um zu Ihnen zu gehen.  
Hände, um sie Ihnen zu geben,  
und ein Herz, um sie zu lieben.

## **Sternsingen 2023**

**Schwerpunkt dieser Aktion war diesmal Hilfe für Kenia:**  
**Wasser ist Leben:** Versorgung der Menschen (und Tiere) mit sauberem Trinkwasser.

**Nahrung sichern:** Verbesserte Tierhaltung, Anlegen von Gemüsegärten, trockenresistente Pflanzen.

**Einkommen schaffen:** Familieneinkommen steigern mit Imkerei, Herstellung von Perlenketten oder Flüssigseife.

**Zukunft mit Bildung:** Abendschulen für Hirtenkinder, Alphabetisierung von Erwachsenen, Friedenssicherung.

Mit ihrer Spende, die Sie den Sternsingern in Modriach und Pack direkt gegeben haben - oder im Nachhinein gebracht haben - oder mit der Einzahlung mittels Erlagschein in der Pfarre Hirscheegg auf das Konto der Dreikönigsaktion mit IBAN: AT56.3800.0000.0030.4501 (auch die Familien, die nicht zu Hause waren haben die Möglichkeit auf das Konto der DKA zu spenden) unterstützen Sie diese Projekte.

Für die freundliche Aufnahme bedanken sich sehr herzlich die Sternsinger und ihre Begleiter.

**Die heurigen Sternsinger in Modriach waren:**

Sara Gruber, Annamaria Gruber, Denise Acham, Martin und Lukas Wach, Katharina Michelitsch, Elaine und Samuel Roth, Valentina Kiedl, Paul, Anton und Max Gratz. Von der Landjugend: Christoph und Eva Oswald, Stefan Münzer und David Münzer.

**Begleiter:** Franz Neumann, Franz Pfuisi, Julia Streit, Thomas Münzer.

**Gekocht haben:** Claudia Münzer, Anni Gratz. Josefine Lichtenegger, und Werner Krammer (Gregerwirt)

**Unser Ergebnis: 1936,10 Euro**

**Organisiert:** Romana Streit

## **In der Pfarre Pack waren 4 Gruppen unterwegs:**

**Packer Sänger** mit Waltraud Feimuth, Maria Tonschütz, Karla Buchegger und Rudolf Joham mit Chauffeur Günther Gößler.

Karin Gößler mit Ida und Vinzenz Klug und Ella und Kilian Gößler.

Diakon August Gößler mit Isabella Neumann, Klaus Winkler, Elija und Mathilda Schratte. Annemarie Gößler mit Anika Schratte, Lydia Winkler, Olivia Kraiczar, Marcel und Isabella Swaschnig.

**Zum köstlichen Mittagessen** wurden die Packer Sternsinger von Andrea Schmid, Gerlinde Haas, Herta Schratte und Irmgard Maurer eingeladen.

Dank Ihrer großartigen Spenden durften wir € **2.825,33** an die Katholische Jungschar als Organisator der Aktion überweisen.

Vergelt's Gott allen Spendern und den Erwachsenen und Kindern, die diese Aktion ermöglicht haben.



## **Kinderfasching im Pfarrhof Pack** am Samstag, 11. Februar 2023 von 15:30 bis 17:00 Uhr

Alle Kinder, ihre Verwandten und Bekannten  
sind dazu herzlich eingeladen.  
Bitte bringt eine Kleinigkeit für die Jause mit. Danke.

Einladung zur  
**Faschingsparty**  
der Landjugend Hirscegg



**Wo?**

Rüsthause der Feuerwehr Hirscegg

**Wann?**

am 18.02.2023 im Anschluss an den  
Faschingsumzug



Wir freuen uns auf Euer Kommen 😊

[hirscegg.landjugend.at](http://hirscegg.landjugend.at)



# Einladung

zum Tag der offenen Tür



**Liebe Freunde der Blasmusik, liebe Kinder!**

Wir laden euch herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Seid unsere Gäste und lernt die TMK Pack hinter den Kulissen kennen. Wir möchten euch die Freude zur Musik vermitteln und euch zum Mitmachen anregen!

**Samstag, 04. Februar 2023**

**ab 17:00 Uhr im Probelokal (VS Pack)**

## **Programm:**

🎵 ab 17:00 Uhr öffentliche Probe

🎵 Informationen und Kennenlernen von einzelnen Instrumenten

🎵 gemeinsames Beisammensein bei Speis und Trank

Auf euer Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker der  
Trachtenmusikkapelle Pack

Helpen auch Sie,  
mit Ihrem Altspisefett  
unsere Zukunft zu verbessern.

## Altspisefett Wiederverwertung

**Wussten Sie**, dass man aus einem Kilogramm Altspisefett einen Kilogramm BioDiesel herstellen kann und dieser drei Kilogramm CO<sub>2</sub> einspart! Als größter österreichischer BioDieselhersteller produzieren wir, die Münzer Bioindustrie GmbH, in unseren Produktionsanlagen in Wien und der Steiermark jährlich über 206.000 Tonnen hochqualitativen & ökologischen Kraftstoff.

**Bitte beachten Sie**, dass Altspisefett nicht im Kanal entsorgt werden darf! Denn das Fett verstopft die Kanalisation und verursacht hohe Kanalreinigungskosten!

**Helpen Sie** mit unserer einfachen Altspisefettsammlung, in Ihrer Gemeinde das Abwassersystem rein zu halten und zugleich die Umwelt zu schützen. Denn jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!

## GRATIS FÜR SIE!

Ihnen stehen kostenlose Trichter zur Altspisefettsammlung im Gemeindevamt zur Verfügung.

(Solange der Vorrat reicht!)



[www.muenzer.at](http://www.muenzer.at)

 auf recyceltem Papier gedruckt

## Altspisefettsammlung Vom Abfall zur Energie



Gemeinde  
Hirscheegg-Pack



## Vorteile der

## Altspisefettsammlung



- ✓ CO<sub>2</sub>-Reduktion
- ✓ Umweltschonend
- ✓ Bereitstellung von Altspisefett-Sammel-Behältern in Ihrer Nähe
- ✓ Wertvoller Rohstoff für die BioDiesel-Produktion



- ✓ Einsparung von Kanalreinigungskosten sowie Schonung der Kläranlagen
- ✓ Ökologische Verwertung zu hochqualitativen BioDiesel
- ✓ Verantwortungsvolle und ordnungsgemäße Entsorgung

## Sammelstellen für die

## Altspisefettentsorgung

Zusätzlich zu der bereits bestehenden Altspisefettentsorgung in Ihrer Gemeinde, gibt es jetzt die Möglichkeit an folgenden Standorten Ihr Altspisefett, gefüllt in Flaschen und fest verschlossen, zu entsorgen.

📍 Umweltinsel Hirscheegg  
(alte Feuerwehr)

📍 Umweltinsel Pack  
(Pfarrhof)



## Die korrekte

## Altspisefettsammlung

### Was darf rein:

- ☑ Butter
- ☑ Schmalz
- ☑ Margarine
- ☑ Altspiseöl/-fett
- ☑ verdorbenes & abgelaufenes Öl
- ☑ Öl aus eingelegten Lebensmitteln (Antipasti Öl, Thunfisch Öl, o. Ä.)



### Was darf nicht rein:



- ☒ Mineralöl / Altöl
- ☒ Schmiermittel
- ☒ Mayonnaise
- ☒ sonstige Abfälle
- ☒ Saucen & Dressings
- ☒ andere Flüssigkeiten
- ☒ Chemikalien



1.

Zur Altspisefettsammlung eignen sich am besten leere Ölplastikflaschen oder Speiseölkannister die ohnehin entsorgt werden.

**Kein Glas!**



2.

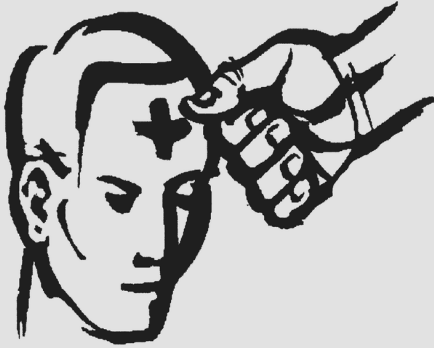
Das gebrauchte Fett bitte zuerst abkühlen lassen und mit Hilfe eines Trichters in die leere Flasche oder den Blechkannister einfüllen.



3.

Die volle Flasche bitte gut verschließen und in unsere Behälter an den Standorten in Ihrer Gemeinde werfen.

Der Durchmesser der Öffnung beträgt 19 cm.



Wir feiern Aschermittwoch. Wir bekennen unsere Grenzen, unser Versagen und den Mangel an Liebe. Wir bekennen, dass wir nicht

immer dem Kreuz Jesu, das wir seit der Taufe tragen, gerecht werden, dass wir manchmal eher anderen ein Kreuz aufladen, als dass wir tragen und teilen helfen. Die Asche, die uns auf die Stirn gezeichnet wird, erinnert daran: Ja, wir leben nicht immer erlöst, nicht immer österlich.

Asche ist ein Zeichen des Eingeständnisses unserer Beschränktheit. Am Aschermittwoch erneuern wir bewusst das Kreuz auf unserer Stirn und bekennen: Wir machen uns neu auf den Weg, unsere Würde als Getaufte zu finden.



# -Infos:

**05. – 19. Feber  
Cordon Bleu Wochen**

\*\*\*\*\*

**22. – 26. Feber  
Fischtage**

\*\*\*\*\*

**03. – 05. März  
Burger Tage**

**Tischreservierungen: 03141 2230**

## Wie spielt man ... Frieden?

Wo fängt man an, den Frieden zu lernen?

Nur als Erwachsener oder ...

Eine wahrscheinlich schon bekannte Geschichte:

Ein älterer Mann beobachtete Kinder beim Spielen. Sie hatten Pistolen und Gewehre in der Hand und zielten aufeinander.

Immer wieder ließ sich ein Kind fallen und spielte den Verwundeten oder Erschossenen.

Der Mann ging auf die Kinder zu und fragte:

„Was spielt ihr da?“ -

„Wir spielen Krieg“, antworteten die Kinder, „und es macht einen Riesenspaß!“

Daraufhin fragte sie der Mann:

„Wieso spielt ihr Krieg? Ihr wisst doch, wie schlimm ein Krieg ist.

Im Krieg verlieren viele Menschen ihr Leben.

Zahlreiche Menschen werden verwundet, Kinder verlieren ihre Väter und Frauen verlieren ihre Männer.

Es ist nicht schön, Krieg zu spielen. Ihr solltet lieber Frieden spielen.“

„Das ist eine tolle Idee“, sagten die Kinder.

Sie setzten sich zusammen, überlegten, schwiegen, tuschelten miteinander und schwiegen wieder.

Schließlich erhob sich ein Kind, ging zu dem Mann und fragte neugierig:

**„Wie spielt man eigentlich Frieden?“**

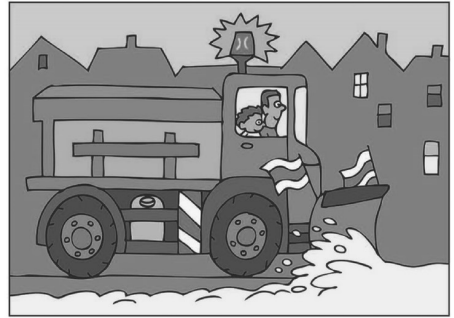
*Verfasser nicht bekannt*

**Februar**

$3+5=$   
 $17-11=$   
 $6+4=$   
 $24:3=$   
 $3 \times 3=$   
 $43-42=$   
 $1+2=$   
 $10:5=$   
 $2 \times 6=$   
 $15-7=$   
 $2+3=$   
 $1+1=$   
 $21:3=$   
 $4 \times 10=$   
 $2+6=$   
 $10-2=$   
 $31-11=$   
 $99:9=$

© Achim Ahlgimm/DEIKE

Was ist das Besondere am Februar? Schreib Lösungen der Rechenaufgaben als Wörter in Kästchen. Die farbigen Felder – von oben n. unten gelesen – nennen dir die Antwort.



© Manfred Tophoven/DEIKE

achtundzwanzig Tage

Finde die acht Unterschiede!

Was sagt Irmi?  
Wenn du beim ersten Buchstaben beginnst und immer jeden dritten liest, erfährst du es.

© Buchstakki/DEIKE

lösung: SPASSVOGELI

**TIM & LAURA** [www.WAGHUBSTINGER.de](http://www.WAGHUBSTINGER.de)

Schokolade und Kekse?

Mama nimmt die Fastenzeit wohl nicht sehr ernst?

Sie will zwei Kilo abnehmen, deshalb packt sie alle Kalorien in mein Pausenbrot.

## HIRSCHEGG

So 5.2. 8:45 h **Mariä Lichtmess - Darstellung des Herrn** (Kerzenweihe)  
**Vorstellung der Firmlinge**  
 + Erika Kiedl von Heinrich mit Familie  
 ++Juli u.Peter Schmolli u. ++Rosa und Rudolf Scherr von Lisi  
 ++Viktor und Werner Bauer von der Familie  
 + Gerhard Reinisch von Familie Bauer  
 ++Valentin und Maria Ofner und ++Geschwister von Resi  
 EL: + Peter Schmid von Anni mit Familie  
 L: Erich Scheicher            RK: Fritz Reif  
**Anschl. Pfarrcafe im Pfarrhof** (Organisation: Firmlinge)

So 12.2. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 + Katharina Kiedl von Gottfried mit Familie  
 + Erwin Gantschnigg von Alfred, Rosi und Herta  
 + Erich Stering von der Familie  
 EL: + Erwin Gantschnigg von Alfred, Rosi und Herta  
 L: Inge Stering                RK: Johann Kohlbach

So 19.2. 8:45 h **Faschingsonntag**  
 - für die Pfarrgemeinde  
 + Karl Pichler von Gottfried und Gertrude  
 + Josef Schriebl von Harald  
 + Maria Göbner von den Kindern  
 EL: ++Friedrich, Brigitte und Hansi Ofner von Juli mit Familie  
 L: Manfred Dohr              RK: G.Krammer u.M.Sturmer

Mi 22.2.            **Aschermittwoch**

So 26.2.            **1. Fastensonntag**  
**8:25 h Kreuzweg** (Vorb.: Maria Wagner u. Barbara Lichtenegger)  
 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 ++Johann und Raimund Wipfler von Hanni  
 + Veronika Krammer von Tochter Maria  
 ++Friedrich, Brigitte und Hansi Ofner von Juli mit Familie  
 EL: + Veronika Krammer von Tochter Maria  
 L: Dagmar Scheicher

So 5.3.             **2. Fastensonntag**  
**8:25 h Kreuzweg** (Vorb.: Reli Schrotter und Inge Stering)  
 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 + Rosa Scherr von Familie Langmann

++Stefan und Hermine Ofner von den Patenkindern  
++Franz und Rosalia Liebmann von Familie Krammer  
EL: ++Stefan und Hermine Ofner von den Patenkindern  
L: Manfred Dohr

## MODRIACH

**So 5.2. 10:30 h Mariä Lichtmess- Darstellung des Herrn** (Kerzenweihe)  
- für die Pfarrgemeinde  
++Hausverstorbene der Familie Göri von Familie Wiesner  
L: Franz Greinix

So 12.2. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde  
L: Helmut Lichtenegger

**Sa 18.2. 19:00 h Vorabendmesse**  
- für die Pfarrgemeinde  
L: Claudia Münzer

Mi 22.2. **Aschermittwoch**

**So 26.2. 10:30 h 1. Fastensonntag - Aschenkreuz**  
- für die Pfarrgemeinde  
++Ferdinand und Katharina Michelitsch v.d. Kindern u.Enkel  
L: Angelika Scheer

**So 5.3. 10:30 h 2. Fastensonntag**  
- für die Pfarrgemeinde  
L: Doris Klug

## PACK

**So 5.2. 10:15 h Mariä Lichtmess - Darstellung des Herrn** (Kerzenweihe)  
- für die Pfarrgemeinde  
+ Konrad Kollegger und ++Hausverstorbene vlg. Steinbauer  
von Vroni Kollegger mit Familie  
+ Veronika Renhart von Maria Renhart mit Familie  
EL: + Konrad Kollegger und ++Hausverstorbene vlg. Steinbauer  
von Vroni Kollegger mit Familie  
+ Franz Schriebl jun. von Mama  
L: Vroni Kollegger RK: F.Neumann u. K.Kollmann



Sa 11.2. **15:30 bis 17:00 Uhr Kinderfasching im Pfarrhof Pack**

So 12.2. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Josef Reisenhofer von den Kindern mit Familie  
+ Erich Hofer von der Familie  
+ Amalia Renhart und ++Hausverstorbene der Familie Grandner  
von der Familie  
EL: + Christian Scheiber und ++Anton und Amalia Vallant von Beate  
mit Familie  
++Josef und Maria Reisenhofer von den Kindern mit Familien  
L: Lilli Reisenhofer RK: Johann Krammer (Ad)

So 19.2. 10:15 h **Faschingsonntag**  
- für die Pfarrgemeinde  
+ Priska Liebmann von Familie Liebmann vlg. Geidl  
+ Christian Scheiber und ++Amalia und Anton Vallant von  
Beate mit Familie  
EL: + Priska Liebmann von Familie Liebmann vlg. Geidl  
L: Karin Gößler RK: Steffi und Johann Schriebl (K)

Mi 22.2. **Aschermittwoch**

So 26.2. **1. Fastensonntag - Aschenkreuz**  
**9:55 h Kreuzweg** (Vorb.: Familie Wipfler)  
10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Franz Schriebl jun. und +Franz Zwanzger von der Familie  
EL: ++der Familie Schriebl vlg. Grandnerthoma  
L: Familie Wipfler (AK)

So 5.3. **2. Fastensonntag**  
**9:55 h Kreuzweg** (Vorb.: Wilma Lichtenegger und Herta Schratte)  
10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Franz Gößler vom Bruder August mit Familie  
EL: - auf gute Meinung  
L: Marianne Gößler (C)

***Gebetsmeinung des Papstes für Februar***

Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.

## SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Februar 2023

### Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20  
2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10  
Evangelium:  
Matthäus 5,17-37



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

## SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Februar 2023

### Siebter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:  
Levitikus 19,1-2.17-18  
2. Lesung:  
1. Korinther 3,16-23  
Evangelium: Matthäus 5,38-48



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn. Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin! «

## ERSTER FASTENSONNTAG

26. Februar 2023

### Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:  
Genesis 2,7-9; 3,1-7  
2. Lesung: Römer 5,12-19  
Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ulrich Loose

» Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten. «

## ZWEITER FASTENSONNTAG

5. März 2023

### Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a  
2. Lesung:  
2. Timotheus 1,8b-10  
Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia und redeten mit Jesus. «

## **Wir bitten um Ihre Mithilfe zur Finanzierung unseres Pfarrblattes.**

Bitte verwenden Sie die Zahlungsanweisung auf der letzten Seite des Pfarrblattes.

Bei Überweisung ohne Zahlschein geben Sie bitte die Nummer der **Zahlungsreferenz** an.

Mit Ihrer Spende decken wir die Druck- und Portokosten des vergangenen Jahres 2022.

**Danke für Ihre Mithilfe.**



Empfängerin Name/Firma	
IBAN Empfängerin	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
Betrag	Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN Kontoinhaber/Auftraggeberin	
Verwendungszweck	

## ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

### Kanzleistunden:

**Seelsorge-Notruf:**  
**03142/22354-15**

**Hirscheegg:** Mittwoch 15-16 h  
Pfarrhof Hirscheegg (03141/2206)

**Modriach:** Mittwoch 11-12 h  
(ausgenommen Schulferien)  
in der **Volksschule Modriach**,  
oder in

**Voitsberg (03142/22354).**

Pfarrer: Mag. Martin Trummelr,  
Mag. Gerald Krempf

**Pack:** Nach tel. Vereinbarung:

03146-8466 oder

0699/11540158.

Kirchenbeitragsstelle Lieboch

Tel: 0316/8031

**Beiträge müssen spätestens bis 15. des Vormonats bei uns eingelangt sein!**  
**Bitte um einen Kontrollanruf!**

Spenden für das Pfarrblatt an:  
Pfarramt Pack, Raiffeisenbank Lipiz-  
zانه Heimat  
BIC: RZSTAT2G487 IBAN: AT17  
3848 7000 0220 5714 **Impressum:**  
**Amtliche Mitteilungen**  
des Pfarrverbandes Hirscheegg,  
Modriach und Pack.  
Der Pfarrbrief erscheint monatlich,  
jeweils in der Woche nach dem Ersten  
aber spätestens vor dem 8. des jeweili-  
gen Monat.

**Herausgeber und Verleger:**  
**Pfarrverband Hirscheegg, Modriach und Pack.**

Für den Inhalt verantwortlich:  
Diakon August Göbller, 8583 Pack 262  
Tel: **03146/8466**

Mobiltelefon:  
**Anemarie Göbller**  
**0699/10413946**

**Diakon August Göbller**  
**0699 11540158**

e-mail : [office@goessler.or.at](mailto:office@goessler.or.at)  
Für fertig übernommene Artikel haftet der  
jeweilige Autor.

Verlagspostamt: 8584 Hirscheegg-  
Pack

Hirscheegg: DVR-Nr. 0029874 (1984)

Modriach: DVR-Nr. 0029874 (1985)

Pack: DVR-Nr. 0029874 (1867)

AT Raiffeisenbank Lipizzanerheimat

ZAHLUNGSANWEISUNG

Empfängerin Name/Firma	
IBAN Empfängerin	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
Betrag	Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfängerin weitergeleitet	
IBAN Kontoinhaber/Auftraggeberin	
Kontoinhaber/Auftraggeberin Name/Firma	
Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN Empfängerin ungleich AT beginnt	
Betrag	Cent
Prüfziffer	
006	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	
Betrag	Beleg +